

I. N. 190.909 Mein geliebtes Heiberl! Certosa bei Pavia  
5/5 1901.

Eben in einem elenden Bahnhof-Osteria-Hirschhäusel einen, Schwarzgall  
mit 2 Fiegen hinter die Brinde gegossen. Wir sind auf dem Wege nach  
Genova. Gaben gestern u. heute Risottoes geleistet: Brea (hebr. Gemälde  
de-familly in Rafael's „sposalizio“), in 3 herrlichen Nischen, im Saal u.  
auf dem Thurm des Saals (unerhörte Aussicht auf Alpen u. Stadt), in den  
öffentl. Gärten (giardini pubblici), im Scala-Theater, im Asyl f. alte  
Musiker, das Verdi gestiftet, in Verdi's Berberzimmer (in unserem Hotel!),  
arco de la pace, Gemäldeausstellung u. Bibliothek S. Ambrogia, neuen  
Friedhof, Hospital, Monumente, den Compouisten Giordano u.  
Francochetti, der uns zu einem feinen Dinner einlud, einen großen  
Theil des „San Quirico“ vorgespielt (bis 1 Uhr Nachts) u. u. u.  
Leonardo da Vinci's Abendmahl vergafs ich auch. Für Dich wäre diese  
colossale Austreibung ganz unmöglich gewesen. Damit tröste Dich!  
Ich esse meist Risotto, Frische u. Frische viel Chianti (hebr. u.), gestern  
sogar ein Deininghauer Bier. Heute erhielt ich keinen Brief von Dir.  
Gäffenlich morgen! Lass Dir nichts abgehen, mein Engel! - Wir haben stkl.  
das herrlichste Netter! Dich küsst nochmal dein Heuer Willhelm.

Austria

CARTOLINA POSTALE ITALIANA  
(CARTE POSTALE D'ITALIE).



900

Signora Lili Kienzl



(Glacisstraße 65 #)

Graz

NB. Sul lato anteriore della presente si scrive soltanto l'indirizzo.